



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

24. A a, auss das Jahr 1631.

1631

Wochentliche Ordinari Zeitung / auff
das Jahr 1631.



Auß Benedig den 30. May.
In Maylandt hat man/das nun
mehr alles Kayß: Vold auß dem
selben Stado / so wol auch die senige
/ so in Veldlin vnd Montferat geles
gen / nach Teutschlandt passiert / daher
die Strassen aller Orthen sehr vn sicher/
künfftige Wochen wirdt das Kayß: Vold
auß Mantua vnd Caneto auffbrechen /
auch so bald das Spanisch Kriegsvold
zu Kop vnd Fues reformiert ist / soll das

senige / was man in Italia entrathen kan / nach Niderlandt ziehen.

Der Savoyer hat den gemachten Vergleich seines Theyls
vollzogen / bewirbt sich jetzt dem Herzog von Mantua vmb die
accordierte 400. tausent Eronen in Lyon oder Paris Versicherung
zuthun / damit Er den Possess, deren ihm zugeasignete Orth
in Montferat antretten möge / so haben auch die Kayß: Commis
sarij dem Herzog von Quastala 2. Orth im Mantuanischen Ge
bieth auff 6000. Eronen Jährlisch einkommens für sein präcen
sion eingeräumt.

Prüßel den 31. dito.

Verschiede Wochen hat sich der Feindt mit vil Segel vmb
Cassant / doch ohne anlandung sehen lassen / deß wegen die Spanis
schen alsbalde S. Anna Teutsch durchstoßen / vnnnd das Lande
auff 3. Meil weegs ins Wasser gesetzt / damit deß Feindes für
nemmen gegen dem Damb vnd Druck zuverhindern.

Die Spanisch Armada soll 75. tausent starck werden / dar
von 30. tausent in Quarnisonen verbleiben.

Aa

Auß

Auß Cöllnden I. Junij.

Die Spanischen haben ihr Volck in alle Quartier zertheilt / so bald des Prinzen Anschlag offenbar / ein Läger zu formiern, Graf Heinrich von Berg commandiert als General darüber / Graf Johann von Nassaw vber die Cavaleria, der Marchese di Santa Croce aber / bleibt mit der Armada in Flandern.

Bey beschluß diß hat man / daß der Prinz von Branien mit 1500. Schiffen bey Lillo in Flandern ankommen / soll auff Donkirchen angesehen seyn / hierzu Franckreich die versprochne Gelder den Staden zum andernmal vbermacht vnd bewilliget / daß die Holländer mit 20. tausent Mann zu Calles ans Landt sehen mögen / wie sich dann die maiste Holländische Schiff am selbigen Euffen befinden.

Auß Großglogaw den I. Junij.

Die Kayß: haben bey Brienberg 100. Schwedische Tragonen angetroffen / 25. sampt dem Tzendrich gefangen / vnd die vbrige in die Oder gefagt.

Dise Tag hat man hiesigem Volck ein Monatsoldt geben / vnd Döstern das Wallstain: vnd Lawenburgisch Regiment / so 2200. stark / in die Vorstadt vber die Brucken losiert / man bricht auch vil Häuser vnd Gärten zu Schancken ab.

Der Bischoff von Bosen hat seine Vnderthonen / so den Schwedischen ablauffen oder verkauffen / excommuniciert.

Auß Perlin den 2. dito.

Der Schwed ligt noch zu Spandau / auch sein Volck diß vnd jenseyts der Havel vnd Spree / also daß die ganze Marck frey / hat nit weit von Spandau die Hamburger vnd ihre Gücter / so von Leppzig kommen / darbey ein Kayß: Commissarij gewest / anhalten lassen / welche dem Schweden 80000. Thaller für den Paß bezahlen müssen.

Dise Tag haben die Schwedische Reutter mit den Erbaueten / so vber die Elb geruckt / scharmiiert / vnd gute Beuthen bekommen.

In der Newenmarck seyn 8000. Mann auß Preussen an-
kosten/ziehen neben etlich Regimentern vnder dem Feldt Mar-
schald Horn nach Schlesien/denen noch 5000. Mann / so schon
zu Wolgast ankommen / sampt etlich 1000. Moscowiter folgen
sollen / sonst ist auff dem Craistag zu Hamburg noch nichts be-
schlossen/dann dieselbe Statt nichts bewilligen will/es seyn dann
die Sachen mit Dennemarck verglichen/man hat auch das Geist-
liche Consistorium erfordert / vnd weil sich die Statt Brauns-
schweig einer Ploquirung besorget/ als haben sie ihre Werbungen
auff Herrn Tilly betrohliches Schreiben / so Er an alle Hanses-
stätt gethon/bisß zu endung gedachten Craistags eingestelle.

Auß Wten den 4. Junli.

Kayf: May: haben den Currier / so die Eroberung Magde-
burg gebracht/stättlich verehrt/so wirdt allhie vor dem Burgthor
noch statts mit etlich 100. Mann gearbeit / sonst ist dise Tag Herr
Kurz Kayf: Commissarius wider von dem Tag zu Dindlspill
ankommen/dessen Schluß soll seyn / wie die Differenzen wegen
der Geistlichen Güeter / vermög deß Passawischen Vertrags
möchten hingeleget/vnd ein fridt im Reich getroffen werden.

Allhie hat man allen Commissarien vnnnd Befelchshabern
verbotten/keinen Burger / Bayrsmann oder Hawer zuwerben/
oder in der Musterung passieren zulassen / vnnnd da dergleichen
Perjohnen schon geworben/solche wider nach Haus zuschicken.

Man hat A viso , daß die Regenspurger heimlich 3000.
Mann für Nürnberg geworben / vnnnd ainsig zuschicken wollen/
aber offenbahr / vnd solche von den Bayrischen Officieren ange-
halten/vnd vnder selbige Compagnien gestossen worden,

Erfurth den 5. Junli.

Der Kayf: Gesandt Herr Hegenmüller ist mit gutem con-
cento von Chur Sachsen abgefertigt worden / Ihre Durchl:
aber sollen die Gravamina, so an Ihre May: von den Ständen
zu Leppzig vbersandt worden/widerholt haben/vnd seyn vrbietig/
dero Gesandten auff dem Compositionstag abzuordnen / vnnnd
sich

sich zu interponiren, mit dem Schweden auff Ihrer May: be-
gern/gütlich zu tractieren, man soll nur die Puncten auffsetzen.

Leipzig den 6. Junij.

Vorgestern seyn Ihre Durchl: wider allhero kommen / vnd
Göstern nach Pegaw auff die Musterung gezogen / last Ihme
das Defension wesen hoch angelegen seyn / vnd bringt vil Volck
zusammen / weil auch vil Töllisch Volck im auffbruch nach Höffen/
der Evangelischen Stände Musterplatz alda zu zerstören / also
ist aller Sächsischen Ritterschafft bey verlorst Leib vnd Leben heut
zu Sachsenburg zu erscheinen / auffgebotten worden.

Herz Tilly ligt noch zu Magdeburg / soll ehicht auffbrechen/
dann Er den Rath zu Hall neben andern Ständen vnd Ritters-
schafft des Stiffes nach Magdeburg citiert, sollen die 5000.
Mann / so alda verbleiben werden / mit Proviandt vnd Munition
versehen.

Den 4. diß ist zu Magdeburg das Te DEVM laudamus
im Thumb gesungen / vnd alle Stuck 3. mal loß gebrandt / auch
dise Tag die Todten auß der Statt geführe / vnd auff einmal bey
2500. Mann in die Elb geworffen worden.

Prag den 7. dito.

Hiesige Stände haben auff dem Landtag ein absonderliche
Contribution / so biß auff Lorenzi abgeföhrt werden soll / Ihrer
May: bewilliget / erstlich ein jeder Herr auff dem Lande für seinen
Vnderthonen 1. fl. jeder Vnderthon für sich selbst 30. Kreuzer/
ein Pfarrer 54. kr. von jedem Haus in den Stätten 4. fl. vom
aufgelihenen Gelt vom 100. fl. 30. kr. vnd die Juden 21000.
Gulden.